

PRESSEMITTEILUNG

Tipps vom Tierschutzverein für Berlin

Wenn es knallt: Tipps zum Schutz von Haustieren an Silvester

Berlin, 23.12.2025

Schon Tage vor dem Jahreswechsel geraten viele Tiere durch Feuerwerkslärm unter massiven Stress. Besonders in der Stadt können Haustiere dem Krach kaum entkommen. Immer wieder laufen Hunde in Panik davon und werden nur mit Glück unverletzt wiedergefunden. Der Tierschutzverein für Berlin rät Tierhalterinnen und Tierhaltern daher rund um Silvester zu besonderer Vorsicht:

Hunde nur gesichert ausführen

Spaziergänge mit dem Tier sollten am 31. Dezember möglichst bei Tageslicht stattfinden. Rund um Silvester gilt: Hunde ausschließlich angeleint und doppelt gesichert führen – idealerweise mit Sicherheitsgeschirr und zusätzlicher Sicherung am Halsband. Eine aktuelle Kennzeichnung sowie die Registrierung bei TASSO oder FINDEFIX erleichtern im Ernstfall das Wiederfinden entlaufener Tiere.

Haustiere im Haus behalten

Katzen und andere Haustiere sollten während der Knallerei drinnen bleiben. Fenster, Balkontüren und Katzenklappen sind rechtzeitig zu schließen. Vorhänge oder Rollläden helfen, Lärm und Lichtblitze zu dämpfen. Katzenklappen sollten nicht erst kurz vor Mitternacht, sondern bereits am Nachmittag gesichert werden. Zusätzlich können abgedunkelte, überdachte Rückzugsorte – etwa eine gemütliche Höhle aus Decken – Sicherheit vermitteln.

Ruhe, Rückzug und Verlässlichkeit schaffen

Tiere sollten an Silvester möglichst nicht allein gelassen werden. Geschützte, abgedunkelte Rückzugsorte geben Sicherheit. Leise Musik oder der Fernseher können helfen, Knallgeräusche abzuschwächen. Besonders ängstliche Tiere profitieren davon, wenn ruhige Abläufe und Rückzugsorte bereits in den Tagen vor Silvester etabliert werden. Zusätzlich können vertraute Gerüche, etwa ein getragenes Kleidungsstück der Bezugsperson im Schlafplatz, beruhigend wirken. Verängstigte Tiere sollten nicht aus ihren Verstecken geholt werden – ruhige Präsenz vermittelt Sicherheit, übermäßiges Trösten kann Angst hingegen verstärken.

Beruhigungsmittel nur nach tierärztlicher Rücksprache

In besonders belastenden Fällen kann eine medikamentöse Unterstützung in Betracht gezogen werden. Beruhigungsmittel oder andere Präparate dürfen jedoch ausschließlich nach vorheriger tierärztlicher Rücksprache eingesetzt werden, da ungeeignete Mittel Angstzustände verschlimmern oder gesundheitliche Risiken bergen können.

Auch Kleintiere und Vögel benötigen Schutz

Kleintiere und Vögel reagieren empfindlich nicht nur auf Lärm, sondern auch auf plötzliche Lichtblitze und Erschütterungen. Gehege und Volieren sollten stabil stehen, möglichst weit von Fenstern entfernt platziert und bei Bedarf abgedeckt werden, um zusätzliche Reize zu reduzieren.

Der Tierschutzverein für Berlin appelliert an die Berlinerinnen und Berliner, auf privates Feuerwerk zu verzichten: **Spenden statt Böllern – für einen tierfreundlicheren Jahreswechsel.**

Weitere Informationen finden Sie hier: tierschutz-berlin.de/spenden-statt-boellern

Pressekontakt

Tierschutzverein für Berlin und Umgebung Corp. e.V.

Daniel Zellmer

Leitung Kommunikation und Politik

presse@tierschutz-berlin.de

www.tierschutz-berlin.de

Der Tierschutzverein für Berlin ist Gesellschafter der Tierheim Berlin gGmbH. Der Verein finanziert seine Arbeit nahezu ausschließlich aus Spenden und engagiert sich für den Schutz und das Wohl von Tieren in Not – sowohl im Tierheim als auch darüber hinaus durch Bildungs- und Aufklärungsarbeit sowie Tierwohlkampagnen.

Die Tierheim Berlin gGmbH betreibt auf einer Fläche von rund 16 Hektar das größte Tierheim Europas und versorgt dort täglich etwa 1.300 Tiere. Sie verfügt über eine hauseigene Tierarztpraxis mit angeschlossenem Kranken- und Rehabilitationsbereich für bis zu 240 tierische Patientinnen und Patienten.